

Ist die Lehrersituation wirklich so schlecht?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 12. Juli 2005 23:51

Hallo Hexli,

kann auch nur ins gleiche Hörnlein tröten, die Einstellungssituation ist kaum vorhersehbar, wenn du den Job wirklich willst, mach's einfach, freunde dich aber mit dem Gedanken an, dass du keine garantierte Sicherheit bekommst und eventuell umdisponieren musst.

Ich würde mir ein paar andere Fragen stellen, bevor ich umsteige: Weißt du, worauf du dich einlässt? Bringst du die nötigen Voraussetzungen mit? Geduld ist sicher eine wichtige Qualifikation in dem Job, genauso braucht es Durchsetzungsvermögen, Stressresistenz und Fachkompetenz. Wenn du hier ein wenig mitliest, wirst du feststellen, dass in der Ausbildung an allem herumgemäkelt werden kann - an deiner Art des Auftretens, deiner Rechtschreibung, deinem Umgang mit Kindern usw. Wenn du Glück hast, kriegst du ein tolles Kollegium, wenn du Pech hast, einen miesen Rektor, den du nicht leiden kannst, der dich aber bewerten wird. Die meisten Lehrer sind Einzelkämpfer. Obwohl die Arbeit mit den Kindern der Hauptschwerpunkt sein sollte, wird sehr viel Organisationskram, Verwaltung, Erfüllung von Leistungskriterien, Auseinandersetzungen mit Eltern usw. dazukommen. Lies mal ein bisschen weiter mit und dann überleg dir, ob du eine angenehme Stelle für ein unsicheres Vielleicht in diesem Klima aufgeben willst.

Viel Erfolg!

w.